



Bildergalerie
zum Thema auf
www.wa.de

Auch leere Gläser begeistern die Sammler von Brauerei-Devotionalien, die sich am Samstag in den Zentralhallen trafen. ■ Foto: Mroß

Verrückte Sammler

Rund 2 000 Besucher bei der 18. Isenbeck-Tauschbörse in Zentralhallen

HAMM ■ Für ein paar Bierdeckel, Dosen oder Flaschen quer durch Europa reisen: Die rund 2 000 Besucher der 18. Isenbeck-Tauschbörse würden für ihr Hobby wohl noch weitere Anfahrten in Kauf nehmen. In den Zentralhallen konnten sie am Samstag ganz in ihrer Sammelleidenschaft aufgehen.

Tausende Gläser, Bierdeckel, Kronkorken, Pins und Etiketten wechselten den Besitzer. „Ein wenig verrückt muss man dafür schon sein“, gesteht Armin Klose. Er selbst

hat etwa 1 200 zumeist volle Bierflaschen zu Hause. „Obwohl das vermutlich auch noch tiefgepokert ist“, sagt er. Die Flaschen sind seine Spezialität, auf der Börse will er seine doppelten loswerden. Darunter sind aber nicht nur die typischen aus Glas. Er hat auch englische Flaschen aus Ton sowie welche mit Knickerverschluss – dabei verschließt eine Glaskugel den Flaschenhals. Angefangen hat alles vor etwa 40 Jahren mit ein paar einfachen Flaschen mit Patentver-

schlüssen. „Das sind die, die beim Öffnen ploppen“, erklärt Klose. Seine Frau Christina muss diese Leidenschaft ertragen. „Ich hab ihn so kennengelernt, was soll ich machen“, sagt sie und lacht. Zu Hause habe sie nicht viele Chancen zum Dekorieren. „Es wurden sogar extra Regale für Biergläser und -flaschen angefertigt.“ Sie hat auf der Börse die Aufgabe, am Tisch zu sitzen. „Damit mein Mann auch selbst gucken kann.“

Es geht noch verrückter. Menco van Loon ist aus den

Niederlanden angereist, um etwa 15 000 Postkarten loszuwerden. Zu Hause hat er rund 100 000 weitere. „Die Holländer sammeln generell sehr gerne“, erzählt er. Eine Liste für seine Sammelleidenschaft hat er nicht angelegt. „Ich mache das aus dem Kopf, aber dann hat man halt auch mal Karten doppelt.“

Uwe Schröter, Organisator der Börse, ist zufrieden. „Wir haben wieder 220 Tische aufgebaut, und die meisten Sammler kennen sich schon.“ ■ **gei**